

Nachwuchs für den Schulsanitätsdienst der BvO

Seit vielen Jahren sorgt der Schulsanitätsdienst der Bärbel-von-Ottenheim-Schule für schnelle Hilfe im Alltag: in den Pausen, im Mittagsband, bei Schulveranstaltungen – oder immer dann, wenn spontan medizinische Unterstützung gebraucht wird. Die Nachfrage ist hoch, und damit der Dienst zuverlässig weitergeführt werden kann, braucht es regelmäßig engagierten Nachwuchs. Ab Klasse 7 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich für diese Aufgabe ausbilden zu lassen. Voraussetzung sind Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, eigenständig zu handeln.

In diesem Schuljahr entschieden sich 15 Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung. An zwei Vormittagen erhielten sie eine Einführung in Theorie und Praxis – angeleitet vom Deutschen Roten Kreuz sowie von Lehrkraft Eva Probst, die den Schulsanitätsdienst an der BvO seit vielen Jahren betreut.

Im theoretischen Teil standen Themen wie die Absicherung von Unfallstellen oder das Erkennen typischer Erkrankungen und Verletzungen auf dem Programm. Anschließend wurde praktisch geübt: die stabile Seitenlage, das Anlegen verschiedener Verbände, Wiederbelebensmaßnahmen sowie der Einsatz eines Defibrillators. So wurden die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter umfassend auf ihre künftige verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.